

VI.

## Die Rentabilität.

---

Es wäre interessant, den einzelnen Quellen nachzugehen, aus denen die Bankgewinne fließen. Leider geben aber die Berichte nur ganz ungenügende Auskunft, so dass auch für unsere Gruppe nur ausgeschieden werden konnten Gewinn aus dem Wechselgeschäft und Gewinn aus dem Kontokorrentgeschäft innerhalb des Bruttogewinnes. Dabei ist erst noch in Berücksichtigung zu ziehen, dass die einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen sehr ungleich verfahren mit Bezug auf die Inkassospesen und die Zinsenbelastung des Effektenkontos.

Tabelle VII (Seite 112) zeigt den prozentualen Anteil der genannten zwei Gewinnquellen am Bruttogewinn. Der Anteil des Gewinnes aus dem Wechselgeschäft ist fast ständig zurückgegangen, von 40,4% im Jahre 1906 auf 29,6% im Jahre 1911. Nur unwesentlich hat 1907 eine Steigerung von 40,4% auf 40,8%, 1909 eine solche von 37,5% auf 37,9% stattgefunden. Der Gewinn aus dem Effektengeschäft ist seiner ganzen Natur nach ein etwas sprunghafter, ausserdem wird gerade diese Gewinnquelle in unserer Zeit der möglichsten Stabilität der Dividende gerne zur Gewinnausgleichung benützt, indem in guten Jahren durch Tiefhaltung des Kurses eine Reserve geschaffen wird für die mageren Jahre.

Wie übrigens auch das Wechselportefeuille zur Reservestellung Verwendung findet, zeigt die Creditanstalt St. Gallen in ihrer Jubiläumsschrift: „Was früher schon angedeutet, wird im Rechenschaftsbericht pro 1888 mit aller wünschbaren Deutlichkeit herausgesagt: dass die jederzeit verfügbare Spezialreserve in der Rückdiskontierung des Portefeuillebestandes zu finden ist. In diesem Rückdiskonto liegt somit gleichsam der Regulator der Jahresdividende.“

Weiter zeigt die Tabelle in Zusammenstellung 1 die Verwendung des Bruttogewinnes. Die Verwaltungskosten machen für die in Betracht fallende Periode ziemlich konstant ca.  $\frac{1}{4}$ , die Steuern ca.  $\frac{1}{20}$  und der Reingewinn ca.  $\frac{3}{5}$  des Bruttogewinnes aus. Auf die einzelnen Untergruppen berechnet betragen die Verwaltungskosten pro 1911: